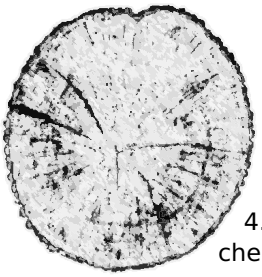

Mit 150 „Eichhörnchen" in den Wald

In der vorletzten Woche sind die Kinder der 2., 3. und 4. Klassen in den Wald gegangen und haben Eichhörnchen gespielt – und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Bei einem lustigen Spiel haben sie – wie die Eichhörnchen – Kastanien, Bucheckern und Eicheln im Waldboden versteckt, in ständiger Gefahr von Habicht, Wildkatze, Baum- und Steinmardern (gespielt von den Eltern) gefangen zu werden. Anschließend mussten sie versuchen, ihre versteckten Samen wieder zu finden. Leider waren die „Beutegreifer" auch noch hungrig.

Mehr als die Hälfte der Kinder wurde „gefressen". Auch in der Natur sehen die Überlebenschancen nicht besser aus. Von den anderen Kindern konnten leider nicht alle Früchte wieder gefunden werden. Als Eichhörnchen wäre manches Kind in einem strengen Winter verhungert. Eine Aussage nach dem Spiel war dann auch: „Gut, dass wir Menschenkinder und keine Eichhörnchen sind."

Aber was passiert mit den nicht wieder gefundenen Samen? Da werden wohl im nächsten Jahr in dem Buchenwald, wo gespielt wurde, auch kleine Kastanienbäume und Eichen wachsen.

Und gerade dieses Phänomen in der Natur wollten sich die Kinder zunutze machen, um etwas Gutes für die Stabilität und Nachhaltigkeit der Wälder rund um die Schule zu tun.

Motiviert durch das Erlernte aus dem Spiel haben sie Bucheckern und Eicheln gesammelt, um sie später – nach einem ausgiebigen Picknick im Wald – mit selbst geschnitzten Pflanzstöcken in Fichtenbeständen wieder auszusäen.

Durch den Orkan „Kyrill" und die Borkenkäfer sind in vielen Nadelholzbeständen Lücken entstanden. Vor allem auf diesen Flächen haben die Kinder die gesammelten Samen ausgesät. Nun hoffen wir, dass sich dort bald kleine Buchen und Eichen entwickeln und weiter wachsen, um dem geschwächten Wald so mehr Stabilität und ökologische Vielfalt zu geben. Vielen Dank an alle Kinder und Eltern, die z. T. trotz schlechten Wetters mitgeholfen haben.

Besser kann man für die Nachhaltigkeit unserer Wälder und die eigene Zukunft nicht arbeiten!

Helga Scholz, Bezirksförsterin

gefördert durch

DBU

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

P.S. Wäre die „Aktion Eichhörnchen" nicht auch eine gute Idee für einen Kindergeburtstag oder einen sonntäglichen Ausflug?!